

29.04.18 Putbus / Kasnevitz (Goldene Konfirmation)

Orgelvorspiel

**Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.**

Ps 98,1

EG 319

L Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

G Amen

L Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 98, EG 739

Singet dem Herrn, rühmet und lobet

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr läßt sein Heil kundwerden;

vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Er gedenkt an seine Gnade und Treue

für das Haus Israel,

aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt,

singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herrn mit Harfen,

mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen

- 2 -

jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme sollen frohlocken,

und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;

denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Gloria patri



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und immer-dar und von E-wigkeit



zu E - wig-keit. A - men.

Kyrie

Liebender Gott,

wir sollen Deine Lieder singen.

Das ist der Auftrag,

den wir als Deine Gemeinde haben.

Stattdessen singen wir aber immer noch das alte Lied:

Wir beklagen, wie schlecht die Welt ist
und wie langweilig es in der Kirche ist.
Und Schuld sind immer die Anderen.

Gib uns Kraft und Mut,
selbst den Mund aufzumachen zu Deinem Lob
und erbarme Dich unser!

Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - bar - me dich.
Chri - ste e - lei - son. G Chri - ste, er - bar - me dich.
Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - barm dich ü - ber uns.

Gloria

Jesus Christus ist gekommen,
um die Welt in Ordnung zu bringen
und uns die Flötentöne zu lehren.
Deshalb können wir nun
in das Loblied der Engel einstimmen

- 4 -

und singen wie an dem Tag, als er geboren wurde:...



I Eh - re sei Gott in der Hö - he II und auf Er - den Fried,
den Menschen ein Wohlge - fal - len.

L Der Herr sei mit Euch
G und mit deinem Geist

Eingangsgebet

Schöpfer des Himmels und der Erden,
dich preisen alle deine Werke.
Lass uns nicht stumm bleiben
unter den Geschöpfen, die dich preisen,
sondern mach unser Leben zu einem Lobgesang
auf deine wunderbare Macht und Güte
Dir sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch)

G Amen

Die Epistel steht geschrieben im Brief des Apostels Paulus an die Kolosser im 3. Kapitel.

Zieht nun an als die Auserwählten Gottes,
als die Heiligen und Geliebten,
herzliches Erbarmen, Freundlichkeit,
Demut, Sanftmut, Geduld;

und ertrage einer den andern
und vergebt euch untereinander,
wenn jemand Klage hat gegen den andern;
wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
Über alles aber zieht an die Liebe,
die da ist das Band der Vollkommenheit.
Und der Friede Christi,
zu dem ihr berufen seid in einem Leibe,
regiere in euren Herzen;
und seid dankbar.
Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.
Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Halleluja.

Wochenlied EG 243

Das Evangelium für diesen Sonntag steht geschrieben bei Matthäus im 11. Kapitel.

Zu der Zeit fing Jesus an und sprach:
Ich preise dich, Vater,
Herr des Himmels und der Erde,
dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast
und hast es Unmündigen offenbart.
Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen.

Alles ist mir übergeben von meinem Vater,
und niemand kennt den Sohn als nur der Vater;

und niemand kennt den Vater als nur der Sohn
und wem es der Sohn offenbaren will.

Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.

Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.
Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

A m e n .

- Glaubensbekenntnis -

EG 115,1-4

Predigt über Apg 16,23-34 (mit EG 294)

Die ganze Predigt (aus Putbus) können Sie [hier](#) anhören:

»Diese Menschen stiften Unruhe in unserer Stadt.
Sie sind [Juden](#).

21 Sie wollen Bräuche einführen,
die wir als [Römer](#) weder annehmen
noch ausüben dürfen.«

22 Auch die Volksmenge ergriff gegen sie Partei.
Da ließen die Stadtobersten
[Paulus](#) und Silas die Kleider vom Leib reißen
und befahlen,
sie mit [Ruten](#) zu schlagen.

23 Nachdem man ihnen viele Schläge verabreicht hatte,
ließen sie die beiden ins Gefängnis werfen.
Dem Gefängniswärter wurde eingeschärft,
sie besonders gut zu bewachen.

24 Befehlsgemäß brachte er sie

in die hinterste Zelle
und schloss ihre Füße in den [Holzblock](#).
25 Um Mitternacht beteten [Paulus](#) und Silas
und sangen Gott Loblieder.
Die anderen Gefangenen hörten ihnen zu.

1. Nun saget Dank und lobt den Herren,
denn groß ist seine Freundlichkeit,
und seine Gnad und Güte währen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Du, Gottes Volk, sollst es verkünden:
Groß ist des Herrn Barmherzigkeit;
er will sich selbst mit uns verbünden
und wird uns tragen durch die Zeit.

26 Plötzlich gab es ein starkes Erdbeben,
das die Fundamente des Gefängnisses erschütterte.
Da sprangen alle Türen auf,
und die Ketten fielen von den Gefangenen ab.

27 Der Gefängniswärter wurde
aus dem Schlaf gerissen.
Als er sah,
dass die Gefängnistüren offen standen,
zog er sein [Schwert](#)
und wollte sich töten.

Denn er dachte:
Die Gefangenen sind entflohen.

28 Aber [Paulus](#) schrie laut:
»Tu dir nichts an!
Wir sind alle noch hier.«

2. Nicht sterben werd ich, sondern leben;
gezüchtigt wurde ich vom Herrn,
dem Tode aber nicht gegeben;
drum rühm ich Gottes Taten gern.

Mit Freuden singen die Gerechten
in neuen Liedern überall:
Gott schafft den Sieg mit seiner Rechten.
Gelobt sei Gott mit Jubelschall

29 Der Wärter rief nach Licht.

Er stürzte in die Zelle
und warf sich zitternd vor Paulus und Silas nieder.

30 Dann führte er sie hinaus
und fragte:

»Ihr Herren,
was muss ich tun,
damit ich gerettet werde?«

31 Sie antworteten:

»Glaube an *den* Herrn,
Jesus,
dann wirst du gerettet
und mit dir alle in deinem Haus.«

3. Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore,
ihr Tore der Gerechtigkeit.
Lasst danken uns in hellem Chore
dem großen Herrn der Herrlichkeit.
Lasst jauchzen uns und fröhlich singen:
Dies ist der Tag, den Gott gemacht.
Hilf, Herr, o hilf, lass wohl gelingen.
Ein Wunder hat der Herr vollbracht.

32 Und sie verkündeten ihm
und allen anderen in seinem Haus
das Wort des Herrn.

33 Noch in derselben Nachtstunde
nahm der Wärter Paulus und Silas zu sich.
Er wusch ihnen die Wunden aus.
Dann ließ er sich umgehend taufen

und mit ihm alle,
die in seinem Haus lebten.

34 Anschließend führte er die beiden in sein Haus hinauf
und lud sie zum Essen ein.

Die ganze Hausgemeinschaft freute sich,
dass sie zum Glauben an Gott gefunden hatte.

4. Er, der da kommt in Gottes Namen,
sei hochgelobt zu jeder Zeit.

Gesegnet seid ihr allzusammen,
die ihr von Gottes Hause seid.

Nun saget Dank und lobt den Herren,
denn groß ist seine Freundlichkeit,
und seine Gnad und Güte währen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

ihr seid vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden; viele
von euch hier in der Kasnevitzer Kirche von Pastor Möller-
Titel. Damals habt ihr den Bund bestätigt, den Gott in der
Taufe mit euch allen geschlossen hat.

An diesen Bund wollen wir uns heute erinnern. Gott hat
euch Seinen Schutz und Seinen Segen zugesagt, wenn Ihr
euch Ihm mit ganzer Seele anvertraut. Wenn Ihr nun in
Gruppen die Erinnerungsurkunden empfangt, wollen wir
euch erneut den Segen Gottes zusprechen.

Herr Bernhard Dolgner

Frau Gertrud Fleschner

Frau Heidemarie Wolfgramm

Was ich dir wünsche?

Nicht,
daß du der schönste Baum bist,
der auf Erden steht.

Nicht,
daß du jahrein, jahraus leuchtest
von bunten Blüten an jedem Zweig.

Aber daß dann und wann
an irgendeinem Ast ein Blüte aufbricht,
dann und wann
etwas Schönes gelingt,
irgendwann ein Wort der Liebe
von dir ein Herz findet,
das wünsche ich dir.

A m e n .

Frau Gisela Krowas

Herr Wolfgang Peuss

Herr Hans-Joachim Zentner

=====

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen

und dich zu schützen gegen Gefahren
von links und rechts.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

A m e n .

Herr Wolfgang Brunkhorst

Frau Monika Häker

Frau Ilse Mecklenburg

Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich her

und in deinem Herzen.
Sonnenschein leuchte dir
und erwärme dein Herz,
bis es zu glühen beginnt.

Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht,
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses,
die den Wanderer locken,
Schutz zu suchen dort drinnen
vor der stürmischen Nacht.

Wen du auch triffst,
wenn du über die Straße gehst -
ein freundlicher Blick von dir
möge ihn treffen.

Herr Peter Schwitalla

Frau Rotraud Jahn

Ich wünsche dir nicht
ein Leben ohne Mühe
und ohne Herausforderung.
Aber ich wünsche dir,
daß deine Arbeit nicht ins Leere geht.
Ich wünsche dir die Kraft der Hände
und des Herzens
und ich wünsche dir,
daß hinter deinem Pflug Frucht wächst
und daß zwischen den Halmen
die Blumen nicht fehlen.
Denn wie der Mensch
nicht vom Brot allein lebt,
so wächst auch das Brot

nicht durch den Menschen allein,
sondern durch den Segen dessen,
dem das Feld und die Saat gehören.

Daß in deiner Kraft
seine Kraft ist,
das vor allem,
das wünsche ich dir.

A m e n .

Kollekte: 28,50; 34,00 €

eig. Gemeinde (Kirchenmusik)

Mo 15.00 h Christenlehre
17.30 h Vorbereitung GiG
18.30 h Kreatives Gestalten
19.00 h Kirchenchor
Do 15.00 h Bastelkreis
Gemeindenachmittag in Putbus

So 10.00 h Vilmnitz; 14.00 h Putbus

EG 317

Dankgebet Kollekte:

Wir danken dir himmlischer Vater, für das Gut, dass du uns anvertraut hast. Bitte segne die Geber, die Gaben und den Zweck, für den sie bestimmt sind. Amen.

Fürbitten:

Lieber Gott,

wir Christinnen und Christen sind schon besondere Leute:

- 14 -

Wir können Loblieder singen,
selbst wenn wir im Gefängnis sitzen
oder uns in Not und Bedrängnis befinden.

Denn wir dürfen sicher sein, dass Du da bist
und uns selbst aus der tiefsten Finsternis heraushilfst.
Schließlich hast Du ja sogar den Tod überwunden
und Deinen Sohn auferweckt,
als wir ihn gekreuzigt hatten.

Diese Gewissheit haben wir durch unsere Taufe.
Damals waren die meisten von uns noch so klein,
dass wir uns gar nicht daran erinnern können.
Aber später waren wir selbst gefragt
und haben den Mut aufgebracht,
zu Dir „ja“ zu sagen.

Wir bitten Dich:
Bleibe bei uns mit Deinem Segen,
behüte uns in aller Gefahr
und lass uns immer weiter wachsen
in dem Glauben, zu dem wir uns bekannt haben –
auch dann noch, wenn unsere Haare schon weiß sind.

Wir bitten Dich besonders
für die Jubilarinnen und Jubilare,
die sich heute
an den Tag ihrer Konfirmation erinnern:
Bleibe weiterhin
mit Deinem Segen bei ihnen.
Segne alles,
was sie in den Jahren ihres Berufslebens
erreicht haben
und gib ihnen

eine glückliche und sinnerfüllte Zeit
des verdienten Ruhestandes.
Und nach dieser Zeit nimm uns bei Dir auf,
der Du dreieinig lebst und regierst in der Ewigkeit.

*Wir denken zurück an unsere Taufe und Konfirmation
und überlegen,
wie wir unser Versprechen einlösen können.*

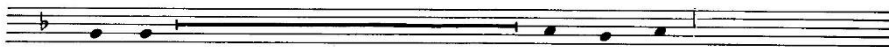
Vaterunser

- L. Der Herr sei mit euch
G. und mit deinem Geiste.
L. Erhebet eure Herzen.
G. Wir erheben sie zum Herren.
L. Lasset uns Danksagen dem Herren, unserm
Gotte.
G. Das ist würdig und recht.

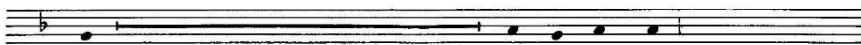
L. *Lobgebet*



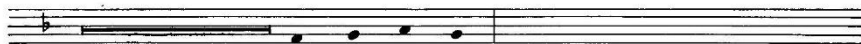
L Wahr - haft würdig ist es und recht,



daß wir dich, Herr, heiliger Vater, allmäch - ti - ger Gott,



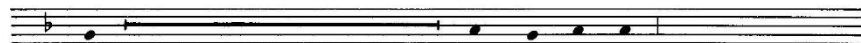
zu allen Zeiten und an allen Orten loben und dir dan - ken



durch unsern Herrn Je - sus Chri - stus.



Ihn hast du der Welt zum Heil ge - sandt,



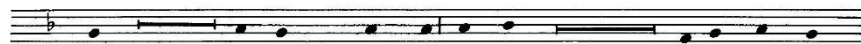
da - mit wir durch seinen Tod Verge - bung der Sün - de



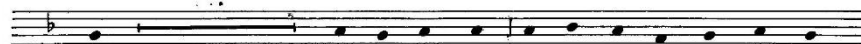
und durch sein Auf - erstehen das Le - ben ha - ben.



Da - rum loben die Engel dei - ne Herrlichkeit,



be - ten dich an die Mäch - te und fürch - ten dich al - le Ge - wal - ten.



Dich preisen die Kräf - te des Him - mels mit ein - hel - li - gem Ju - bel.



Mit ihnen vereinen auch wir uns - re Stim - men



und be - ken - nen oh - ne En - de: G Hei - lig . . .

G. >Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, voll
sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe. Gelobet sei der da kommt
im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe.<

Vater unser
Einsetzungsworte
Christe du Lamm Gottes ... (Nr.: 190.2)

Einladung Austeilung Danklied Dankgebet

GEBET NACH DEM ABENDMAHL

Vater,
wir danken Dir für das Leben
und für die Erkenntnis,
die wir durch Jesus gewonnen haben.
Dir allein stehen allezeit Lob und Ehre zu!

So wie dieses gebrochene Brot
zerstreut war auf den Bergen,
zusammengebracht aber eine Einheit wurde,
so bringe zusammen Deine Gemeinde
von den Enden der Erde
in Dein Reich,
denn Dein ist die ewige Kraft und Herrlichkeit
durch Jesus Christus.

Es komme die Gnade und es vergehe die Welt!
Maranatha; ja, komm, Herr Jesus,
der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
lebst und regierst
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L. Gehet hin im Frieden des Herrn.

G. *Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.*

L. Segen:

G. Amen. Amen. Amen.

ORGELNACHSPIEL